

**KOMM MIR NICHT
MIT FACHLICHKEIT**

ICH SPRECHE
AGIL

INA EINEMANN
AGILE COACH - TRAINERIN - SPEAKERIN

WER VON EUCH HAT FOLGENDE (ODER ÄHNLICHE) SÄTZE SCHONMAL GEHÖRT?

„Hätte ich das doch bloß eher gewusst.
Dann hätte ich das direkt anders gebaut.“

„Die Funktion benutzt doch eh keiner.“

„Wir brauchen jetzt Feature Y, weil Head of X das sagt.“

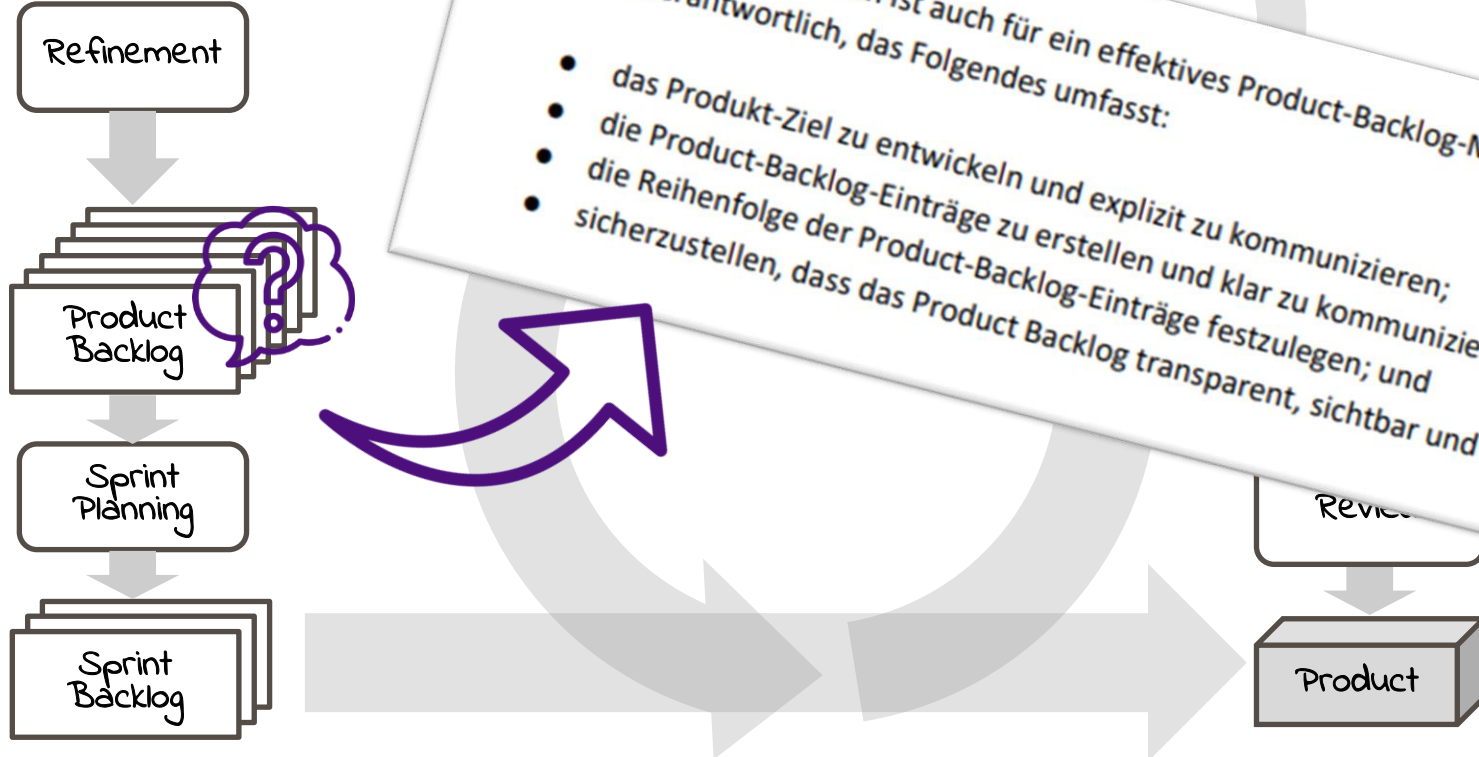
„Keine Ahnung, wofür der Nutzer das braucht.“

BITTE
KOMM MIR ~~NICHT~~
MIT FACHLICHKEIT

ICH SPRECHE
AGIL

INA EINEMANN
AGILE COACH - TRAINERIN - SPEAKERIN

SCRUM

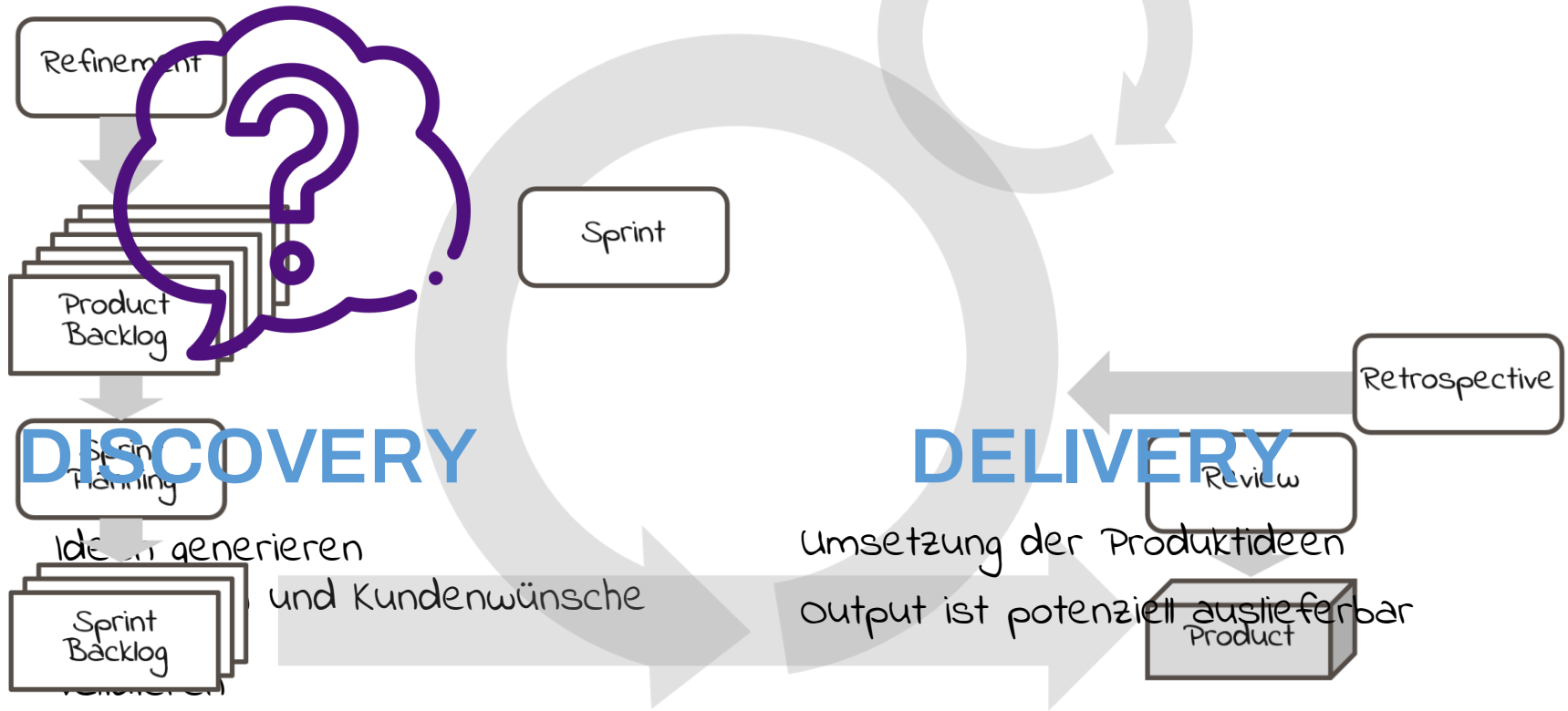


Daily Scrum

Der:die Product Owner:in ist auch für ein effektives Product-Backlog-Management ergebnisverantwortlich, das Folgendes umfasst:

- das Produkt-Ziel zu entwickeln und explizit zu kommunizieren;
- die Product-Backlog-Einträge zu erstellen und klar zu kommunizieren;
- die Reihenfolge der Product-Backlog-Einträge festzulegen; und
- sicherzustellen, dass das Product Backlog transparent, sichtbar und verstanden ist.

SCRUM



4-5 RISIKEN DER PRODUKTENTWICKLUNG (MARTY CAGAN)

Value Risk



Feasibility Risk



Usability Risk



Ethical Risk



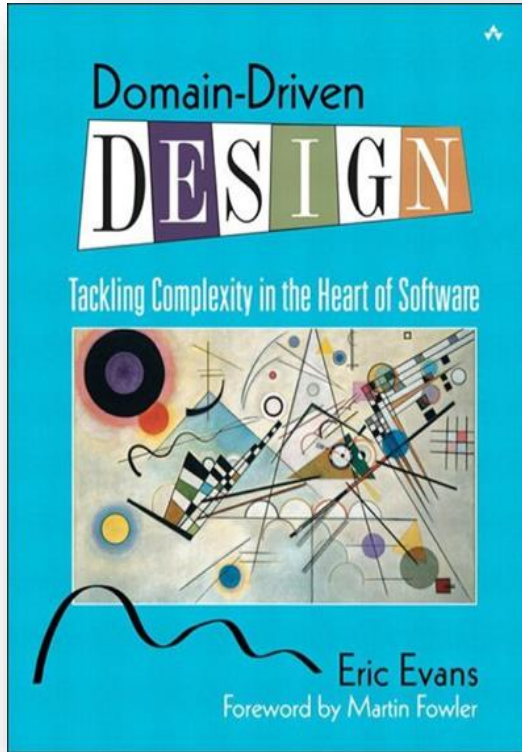
Business Viability Risk



FOKUS BEI SCRUM



DOMAIN-DRIVEN DESIGN



„For most software projects, the primary focus should be on the domain and domain logic“

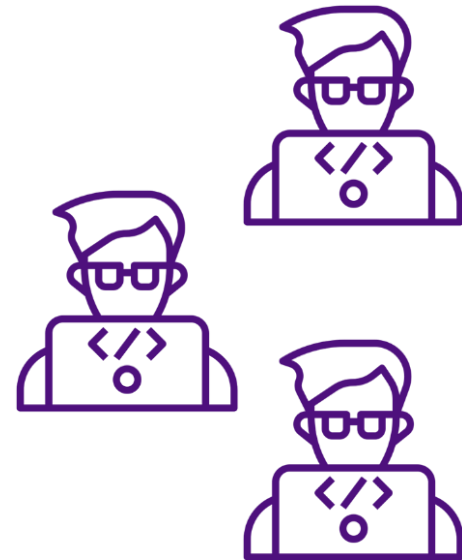
DDD



Wofür?



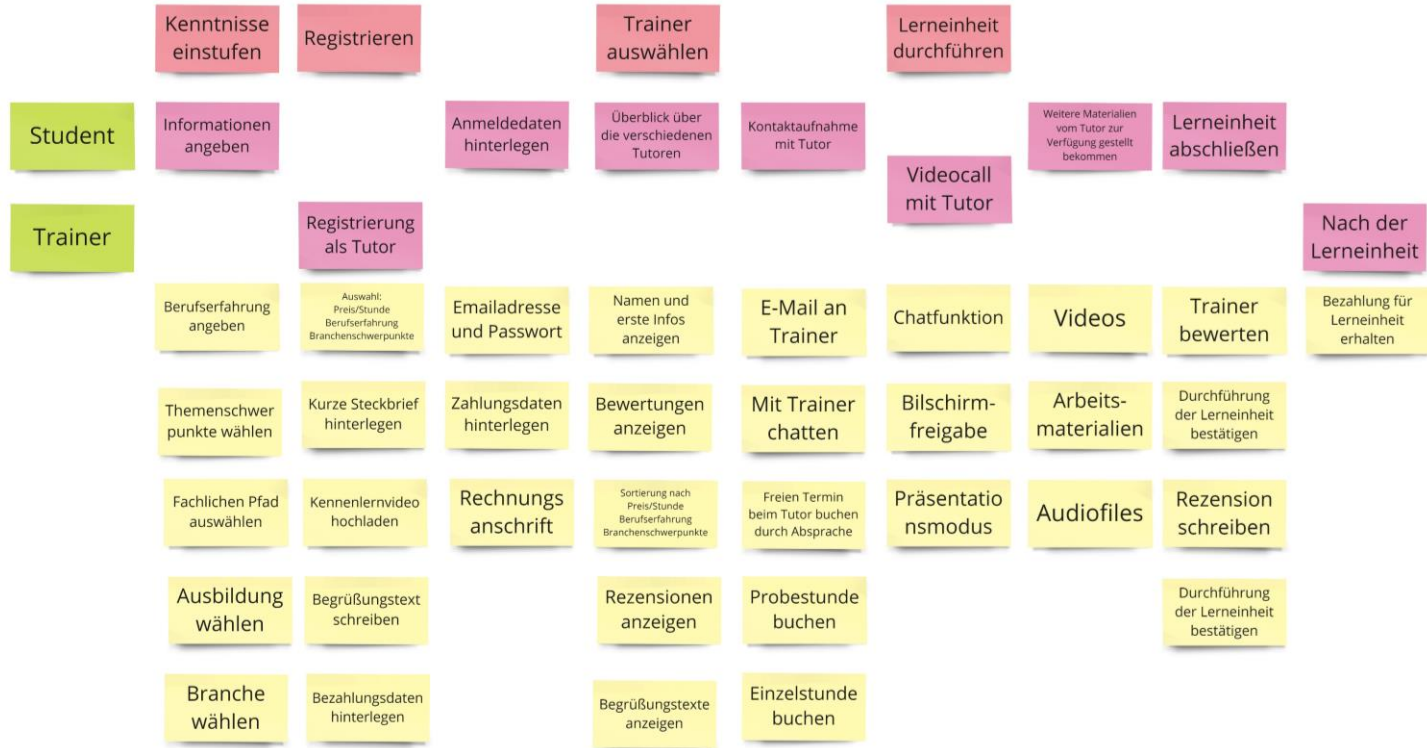
Was?



Wie?

Und womit schaffen wir das?

USER STORY MAPPING



Personas

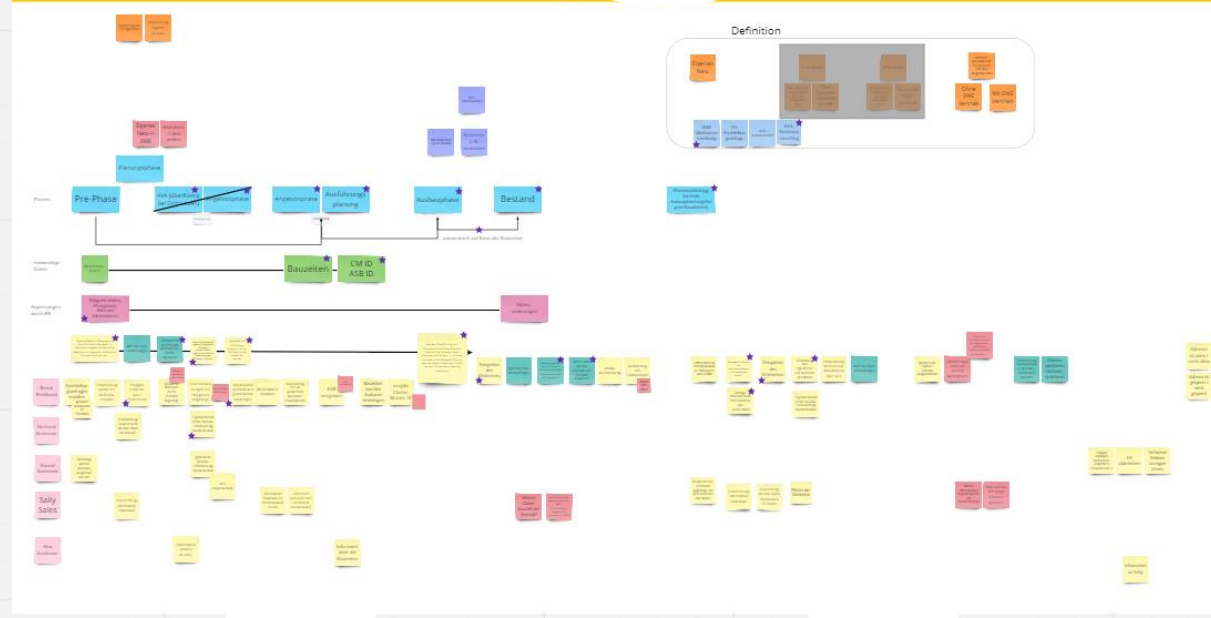
A grid of 18 user persona cards, each containing a name, role, and key characteristics. The cards are arranged in three rows and six columns.

Product Vision

A Product Vision Canvas diagram with three main sections:

- Generative Teilprozess:** "Sinn, Awe, Gerecht, Saly und Harold", "Schul-Auswahl: 300 bis 1000", "Zentrale Datenanlage: Auslieferung in 30 Minuten (nicht nur Saly)", "Anpassung und Zustelloptionen für die Anwesenheit".
- Die die WBC/Chocoo-Pakete:** "Aber in einem Block", "Nicht vom Produktbereich aus", "Transporter: architektonische Gestaltung mit Installation", "Kerngeschäftsbanken in der Buchhaltung", "Ankündigung: Rückmeldung zur Verarbeitung der Daten".
- Wie ist das zu realisieren?:** "Sollen Anwesenheits- und mehr-Übersichten für den Planungsaufbau bekommen".

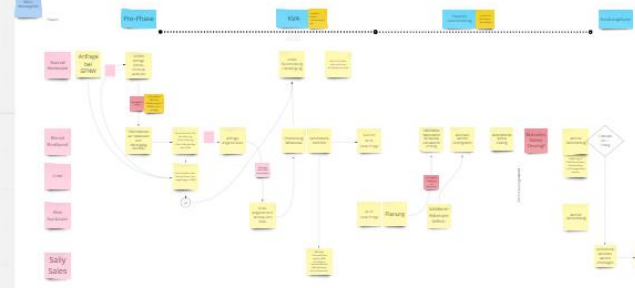
Story Mapping Netzze



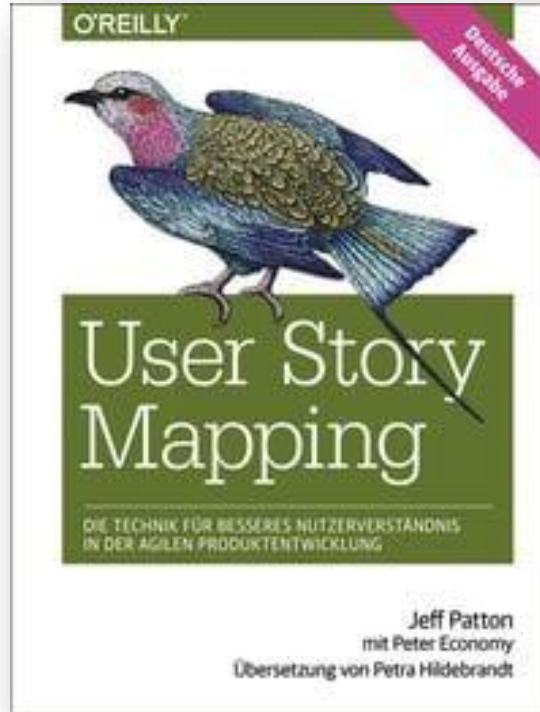
Story Mapping Dashboard



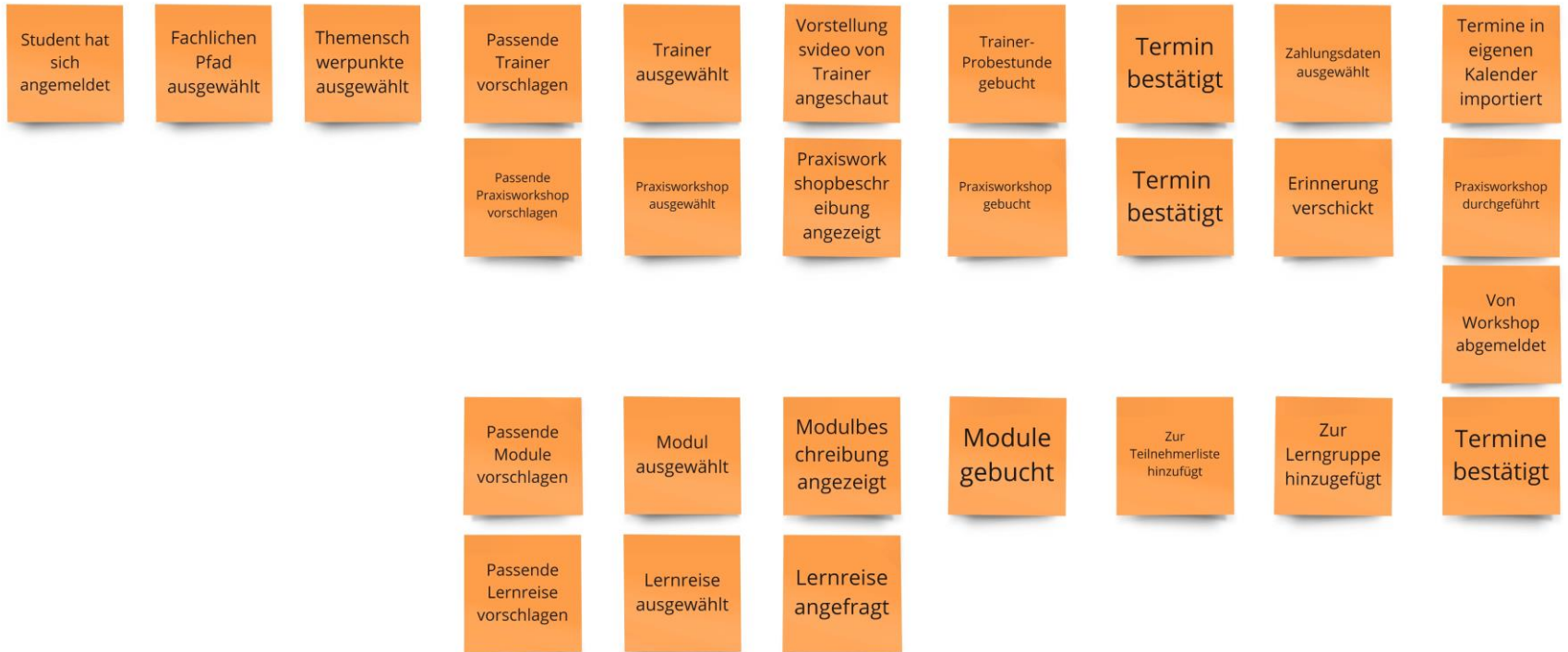
Story Mapping Neubaugebiete



USER STORY MAPPING



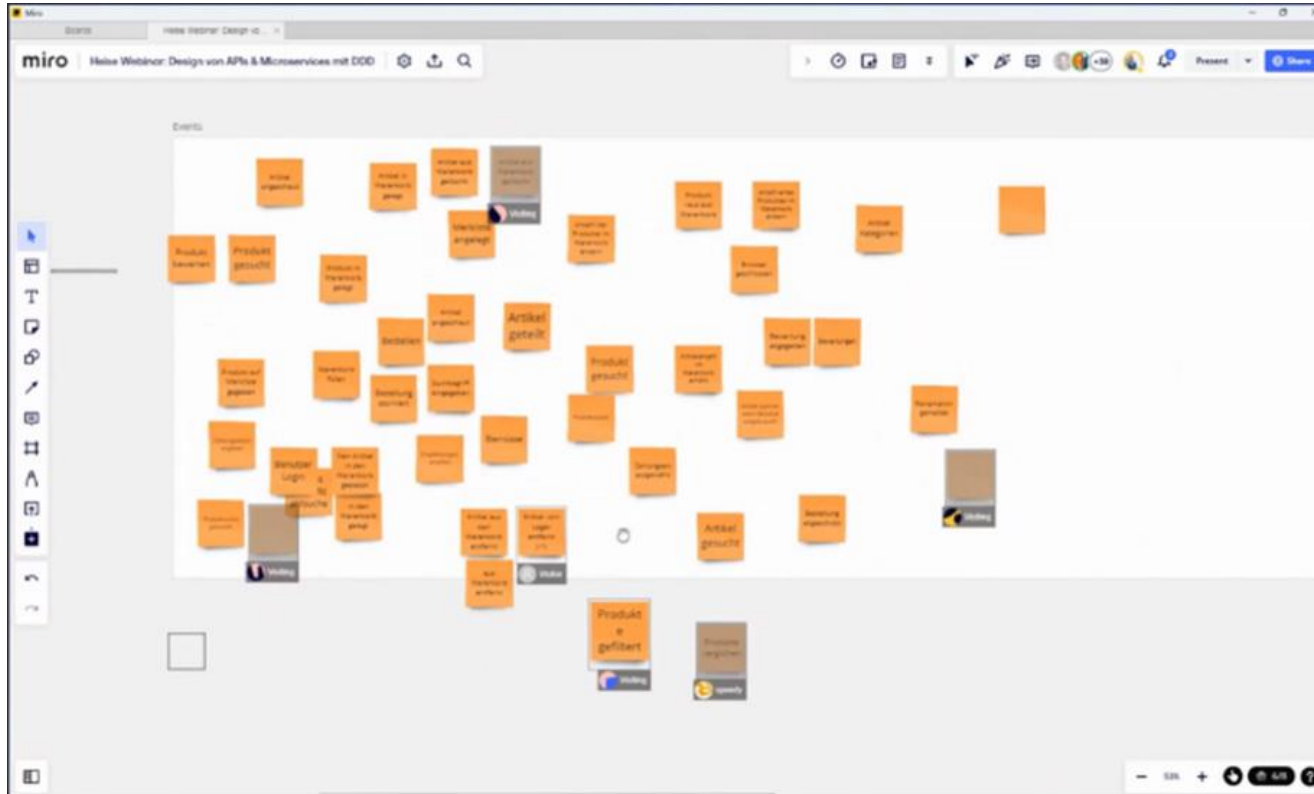
EVENT STORMING



EVENT STORMING



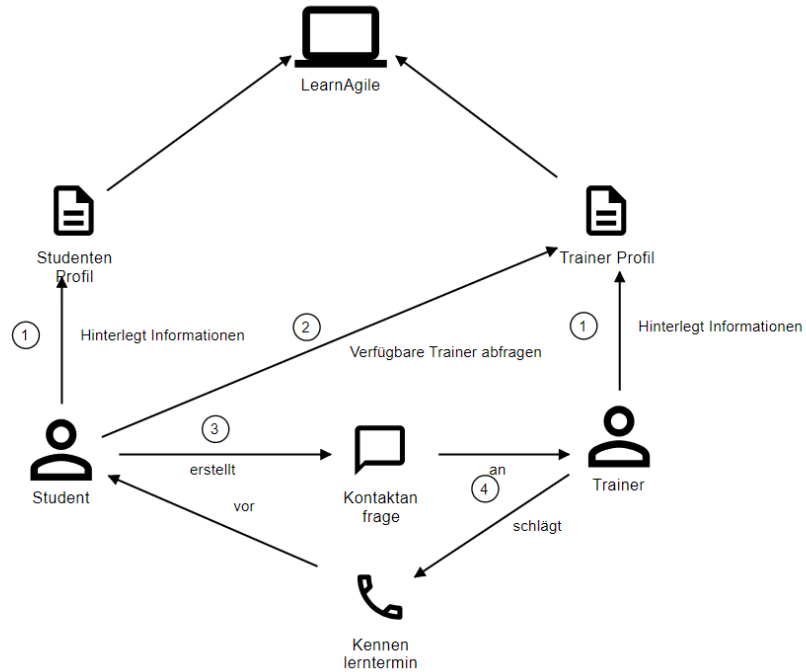
Digitales Event Storming



EVENT STORMING

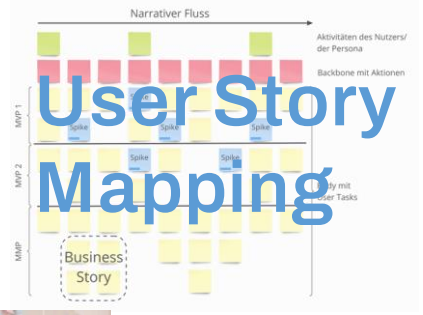


DOMAIN STORYTELLING



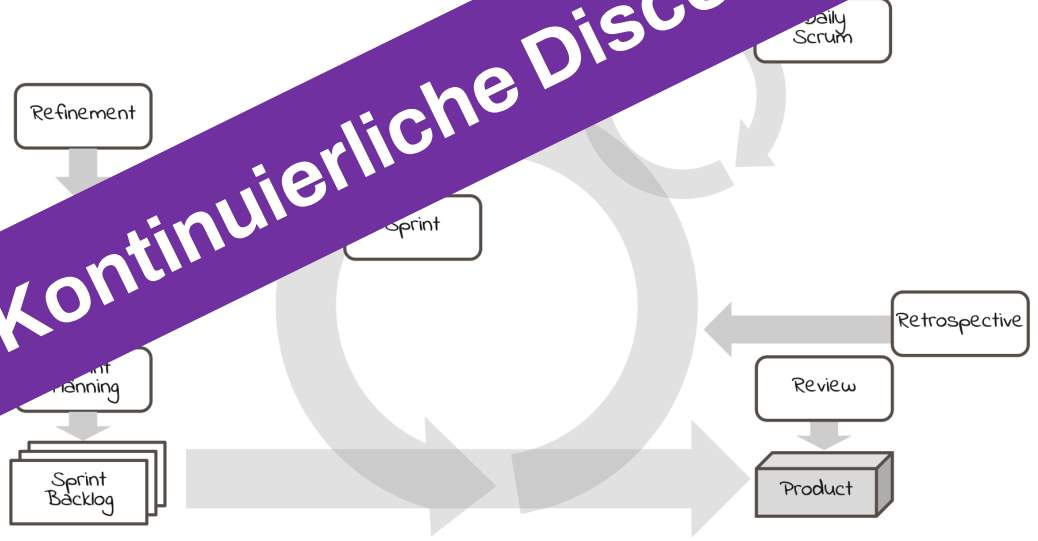
DOMAIN STORYTELLING





DISCOVERY

Herausforderung: Kontinuierliche Discovery



DELIVERY

DISCOVERY VS. DELIVERY

Ideen generieren
Problemen und Kundenwünsche
verstehen
validieren

Umsetzung der Produktideen
output ist potenziell auslieferbar

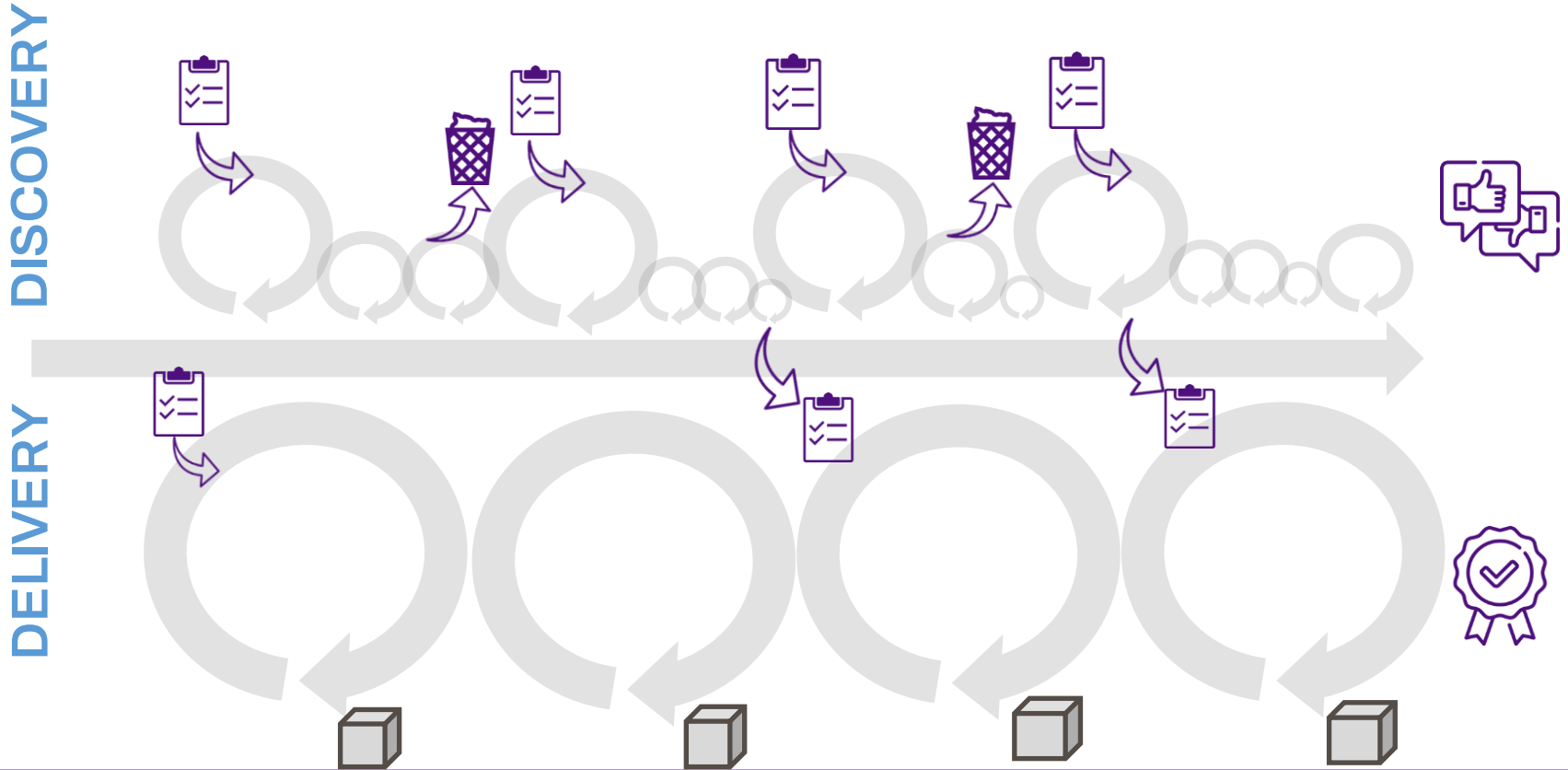
FOKUS: SCHNELLER ERKENNTNISGEWINN



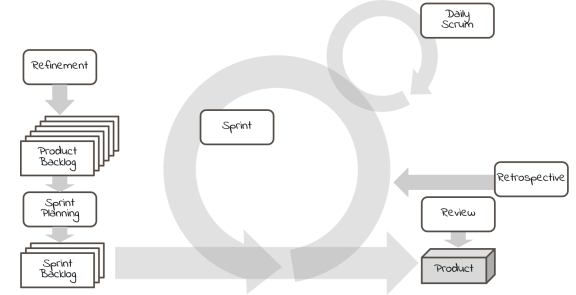
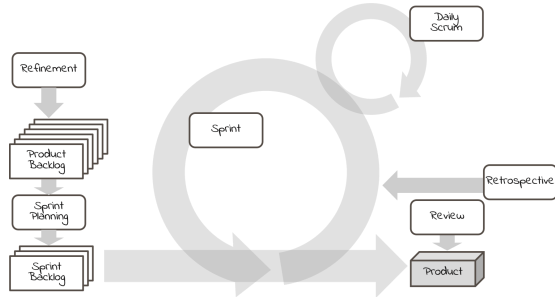
FOKUS: PLANBARKEIT UND QUALITÄT



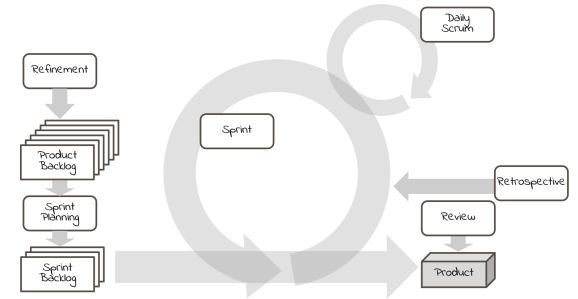
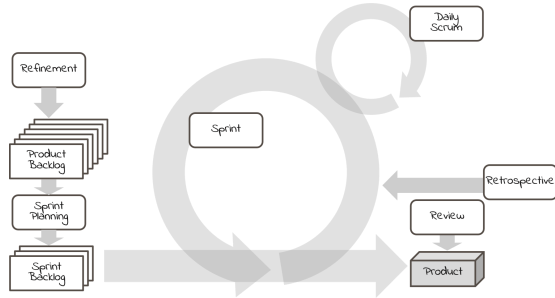
DUAL-TRACK-AGILE-METHODE



DISCOVERY WORKSHOPS



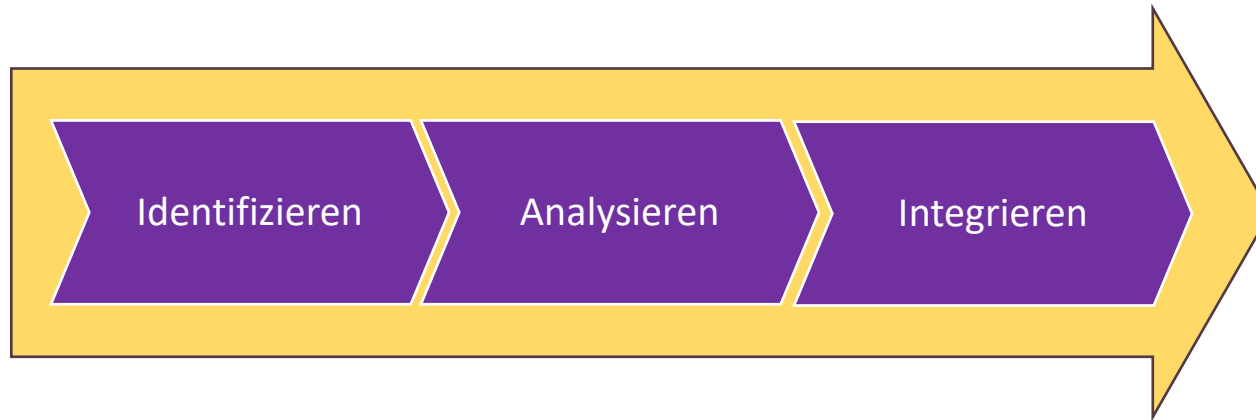
DISCOVERY SPRINT



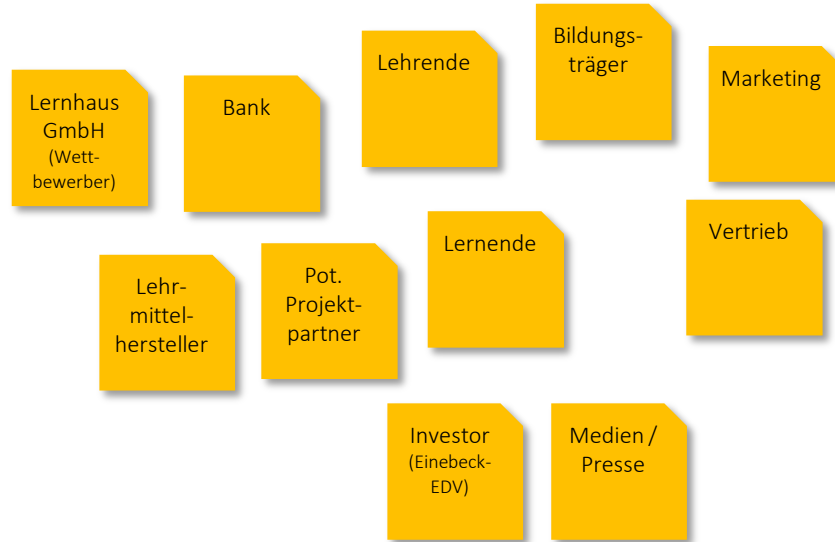
METHODEN

- Stakeholder-orientierung

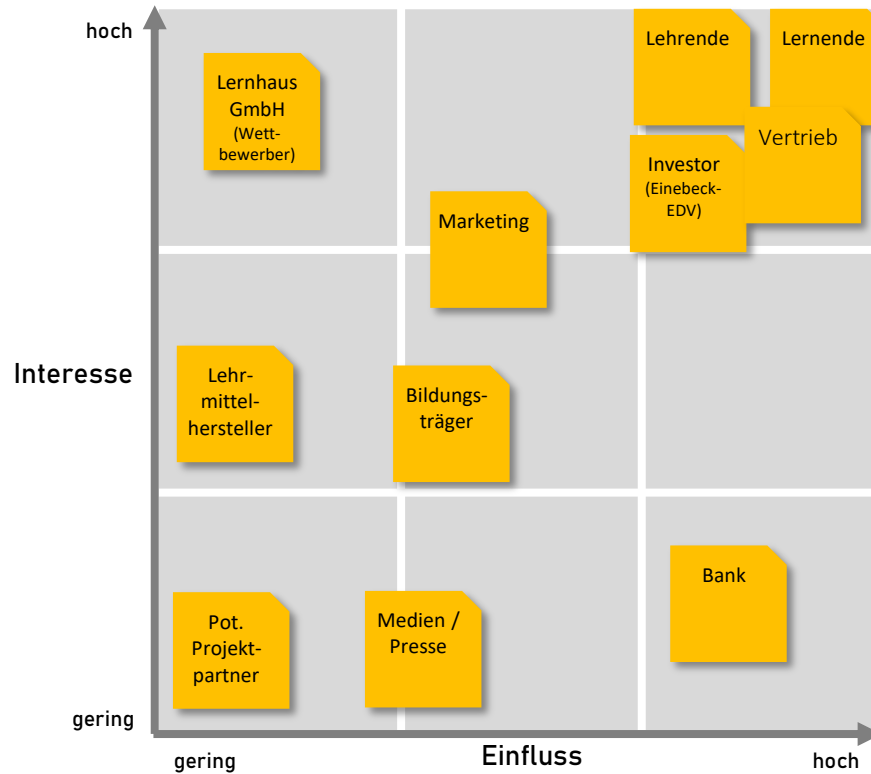
STAKEHOLDER-ORIENTIERUNG



IDENTIFIZIEREN



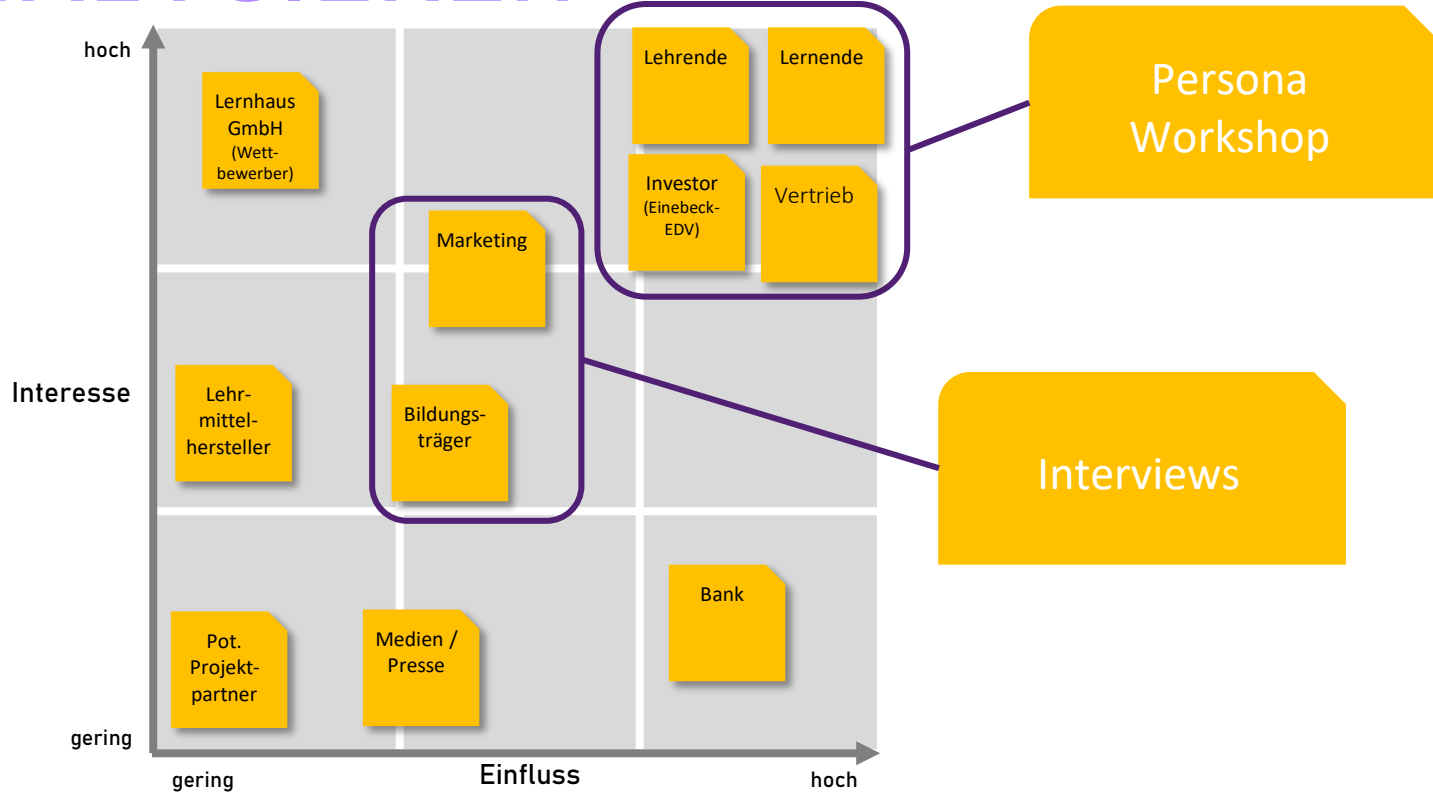
ANALYSIEREN



METHODEN

- Stakeholder-orientierung
- Personas
- Interviews

ANALYSIEREN



Persona Canvas

Foto & Name



Wendy Anwender

Ich möchte Neues lernen und Unterstützung in meinem Alltag

Informationen, Alter, Rolle, Lebenssituation

34 Jahre alt

Arbeitet in einem großen Unternehmen als PO

Ehefrau und Mutter von zwei Kindern (3 und 5 Jahre alt)

Wissbegierig

Hat BWL studiert

Aufgaben und Ziele

PO in einem Team mit 6 Entwicklern und einem Scrum Master

Möchte schnell herausfinden, welche Methoden ihr helfen, um besser in ihrem Job zu werden

Probleme & Bedürfnisse

Es wird eine externe Anwendung entwickelt, sie hat also keine internen Nutzer

Wenig Zeit

Kann nicht gut alleine lernen und mag keinen Frontalunterricht

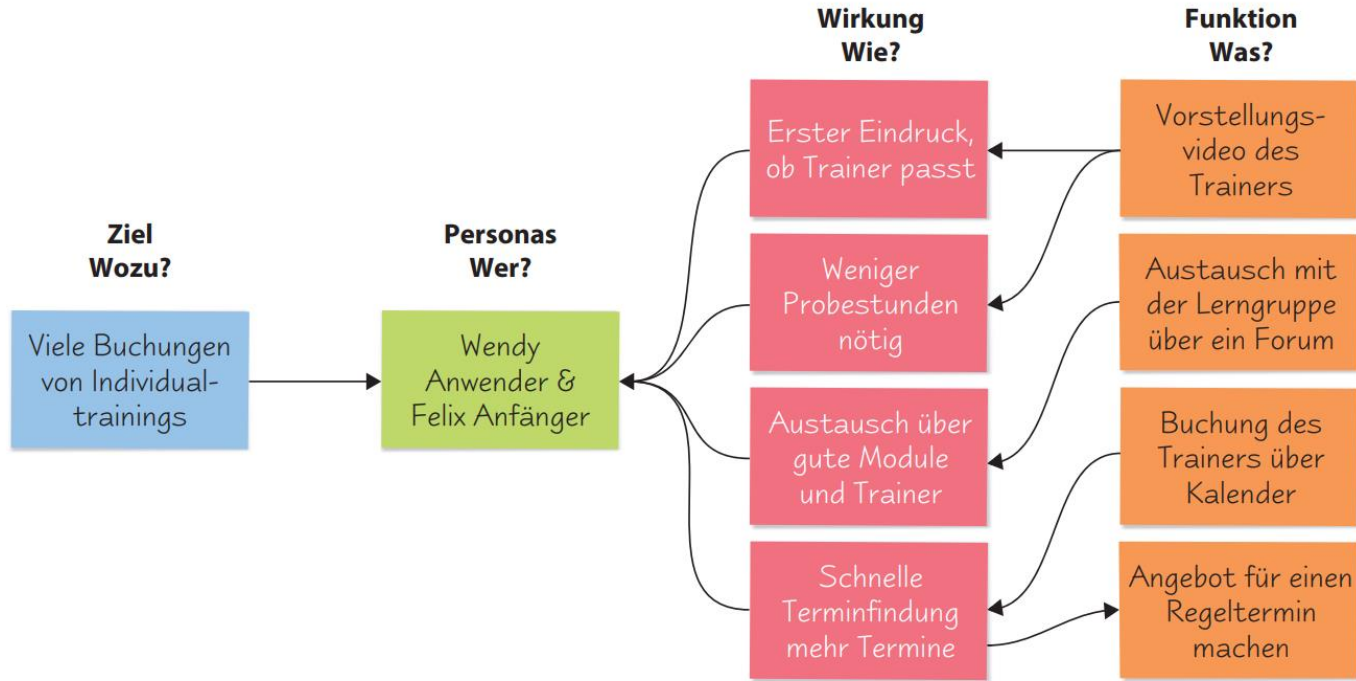
Alternativen

Schulungen durch das Unternehmen, Barcamps und Konferenzen, hört manchmal Podcast auf Autofahrten

METHODEN

- Stakeholder-orientierung
- Personas
- Interviews
- Impact Mapping

IMPACT MAPPING



METHODEN

- Stakeholder-orientierung
- Personas
- Interviews
- Impact Mapping
- Business Story

BUSINESS STORY

Business Story



Business Story

Business Story

Aktuelle Situation & Hintergrundinformationen

Aktuelle Situation & Hintergrundinformationen

Wirkung

Positive Wirkung auf das eigene Unternehmen

Personas & Interessengruppen	Positive Wirkung (= Nutzen)	Negative Wirkung (= Schaden)

Beteiligte

Beteiligte

Notwendige Ergebnisse

Notwendige Ergebnisse zur Erzielung der Wirkung	Überprüfung der Annahmen durch welches Experiment

Evaluationskriterien

Evaluationskriterien

Abbruchkriterien

Abbruchkriterien

METHODEN

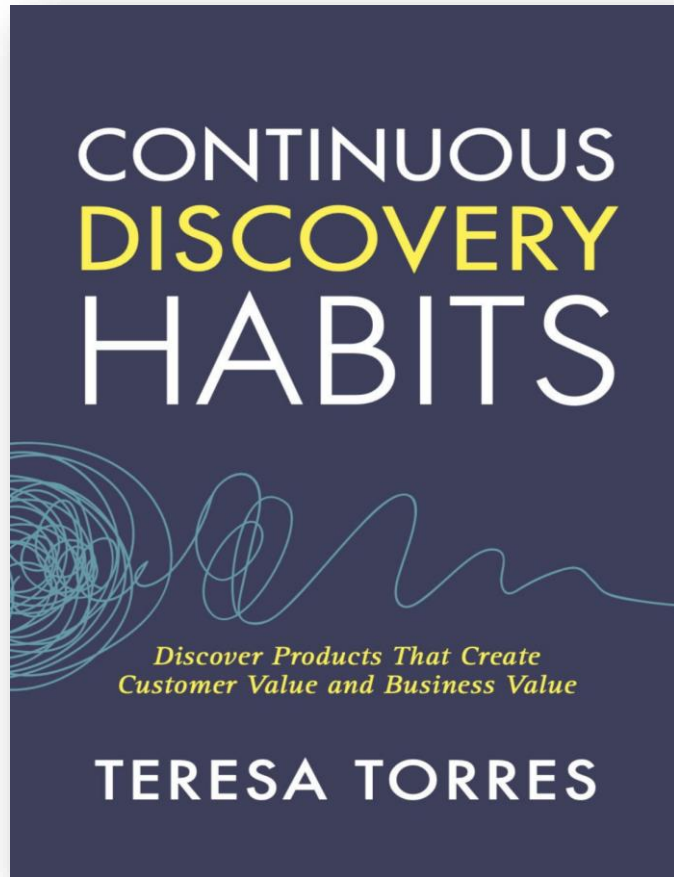
- Stakeholder-orientierung
- Personas
- Interviews
- Impact Mapping
- Business Story
- Hack Days

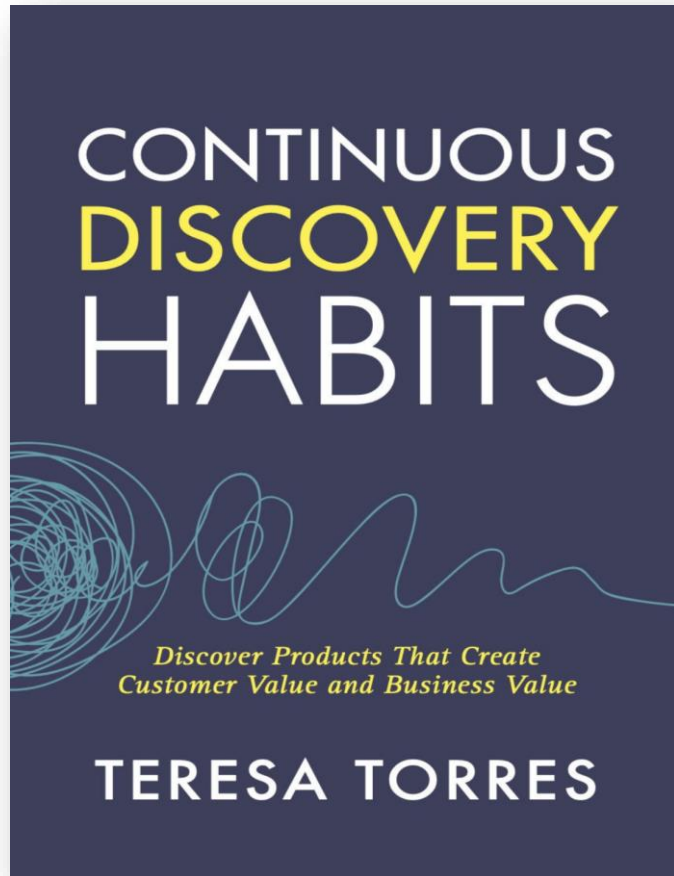
HACK DAYS

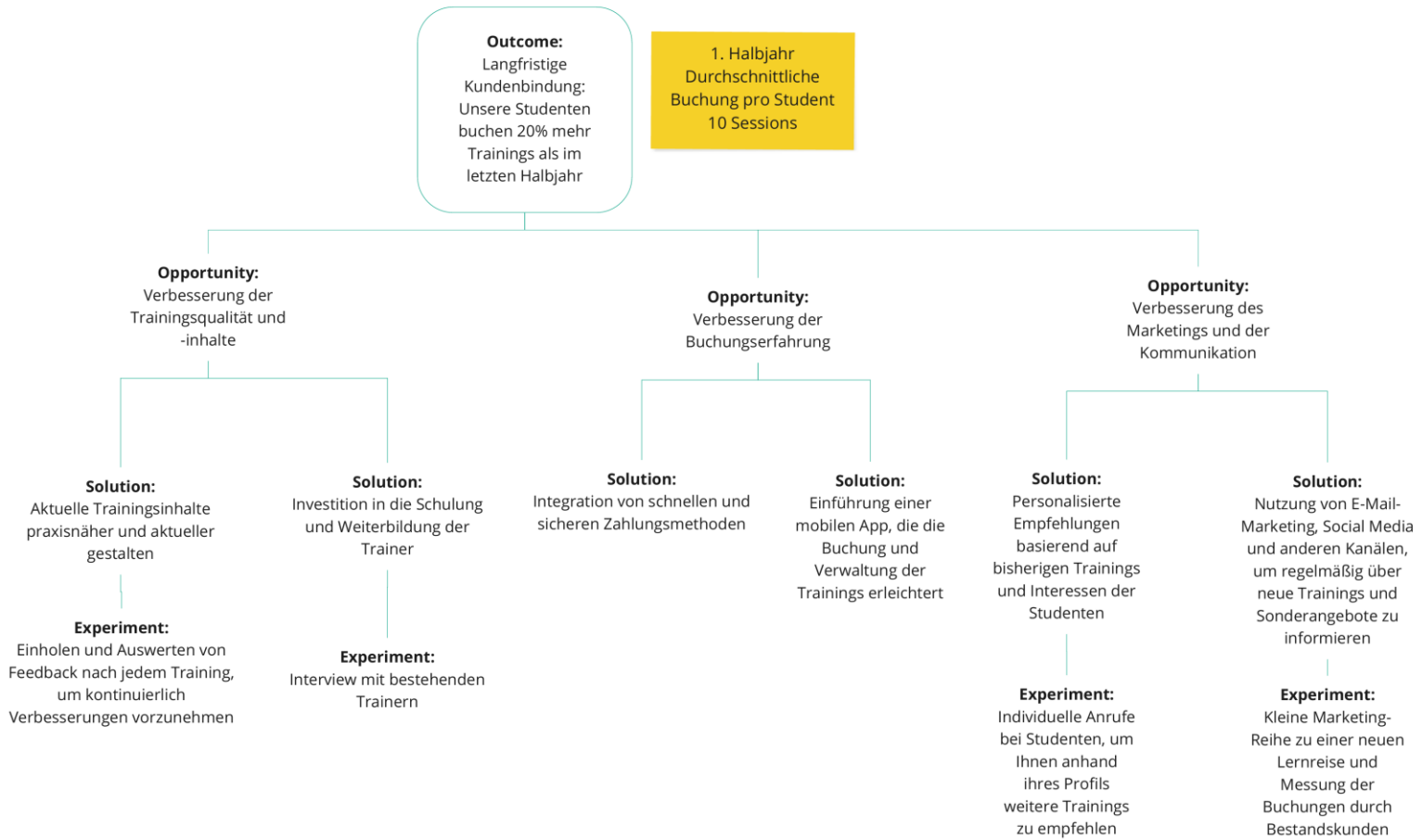
The image shows a Miro collaborative workspace for a hackathon project titled "HACKATHON". The board is organized into several sections:

- Top Left:** A header area with the "HACKATHON" logo and a list of participants: "JOHANN", "ANDREAS", "ANDREAS", and "ANDREAS".
- Top Center:** A section titled "User Stories to pitch" containing several white sticky notes with text.
- Top Right:** A section titled "First Stories" featuring three large yellow sticky notes, each with a "Tag" and a list of "Action" items.
- Far Right:** A section titled "Backlog if you need a new Story" containing a vertical list of white sticky notes.
- Bottom:** Four team-specific workspaces labeled "Team 1", "Team 2", "Team 3", and "Team 4". Each team workspace includes a "TEAM MEMBERS" list and a "Work" section with a table of tasks and progress indicators.

The interface includes a top navigation bar with "miro", "ckerton", and search icons, and a right-hand toolbar with "Present" and "Share" buttons. A left-hand toolbar contains various drawing and editing tools. The bottom right corner shows zoom controls (8%) and a "6/8" indicator.







Was kann ich in meinem
Scrum Setting konkret
machen?

ÜBERLEGUNGEN

- Verständnis im Team schaffen
- Was passt im eigenen Kontext
- Kontinuierliche Kundeninteraktion
- Visualisierung der Discovery-Arbeit
- Meetings anpassen



SPRINT PLANNING

Thema Eins: Warum ist dieser Sprint wertvoll?

Der:die Product Owner:in schlägt vor, wie das Produkt im aktuellen Sprint seinen Wert und Nutzen steigern könnte. Das gesamte Scrum Team arbeitet dann zusammen, um ein Sprint-Ziel zu definieren, das verdeutlicht, warum der Sprint **für die Stakeholder:innen wertvoll** ist. Das Sprint-Ziel muss vor dem Ende des Sprint Plannings finalisiert sein.

SPRINT REVIEW

Zweck des Sprint Reviews ist es, das Ergebnis des Sprints zu überprüfen und künftige Anpassungen festzulegen. Das Scrum Team stellt die Ergebnisse seiner Arbeit den wichtigsten Stakeholder:innen vor, und die Fortschritte in Richtung des Produkt-Ziels werden diskutiert.

Während des Events überprüfen das Scrum Team und die Stakeholder:innen, was im Sprint erreicht wurde und was sich in ihrem Umfeld verändert hat. Auf der Grundlage dieser Informationen arbeiten die Teilnehmenden gemeinsam daran, was als Nächstes zu tun ist. Auch kann das Product Backlog angepasst werden, um neue Möglichkeiten wahrzunehmen. Das Sprint Review ist ein Arbeitstermin, und das Scrum Team sollte vermeiden, es auf eine Präsentation zu beschränken.

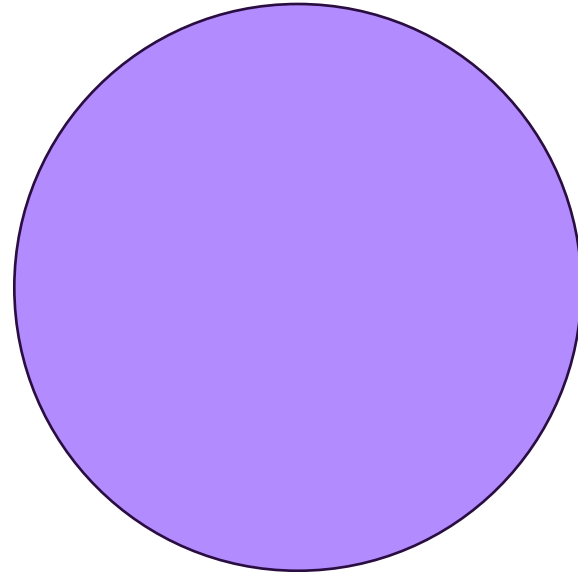
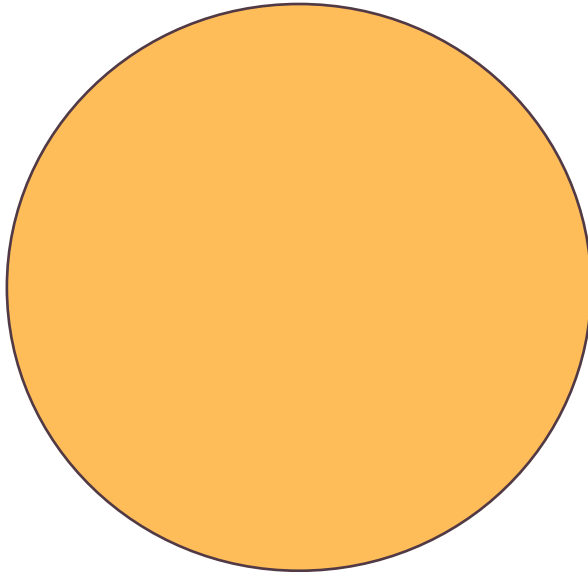
DON'T LET SCRUM LIMIT YOUR THINKING

<https://www.planetgeek.ch/2023/06/13/the-caretaker-model-our-way-of-working/>

Scrum ist einfach. Probiere es so aus, wie es ist, und finde heraus, ob seine Philosophie, Theorie und Struktur dabei helfen, Ziele zu erreichen und Wert zu schaffen. Das Scrum-Rahmenwerk ist absichtlich unvollständig und definiert nur die Teile, die zur Umsetzung der Scrum-Theorie erforderlich sind. Scrum baut auf der kollektiven Intelligenz der Personen auf, die es anwenden. Anstatt den Menschen detaillierte Anweisungen zu geben, leiten die Regeln von Scrum ihre Beziehungen und Interaktionen.

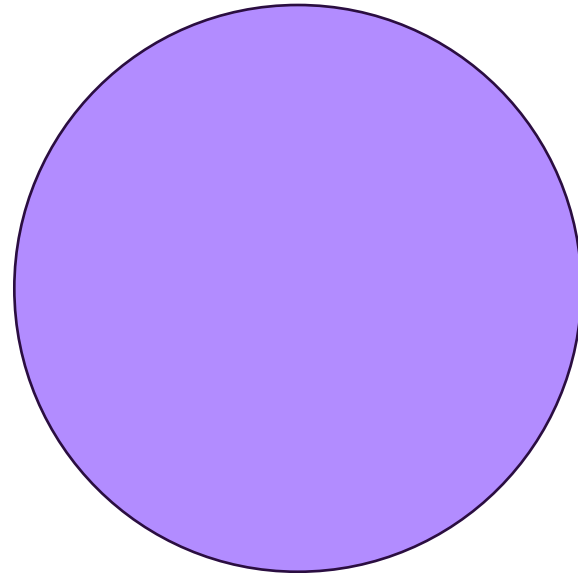
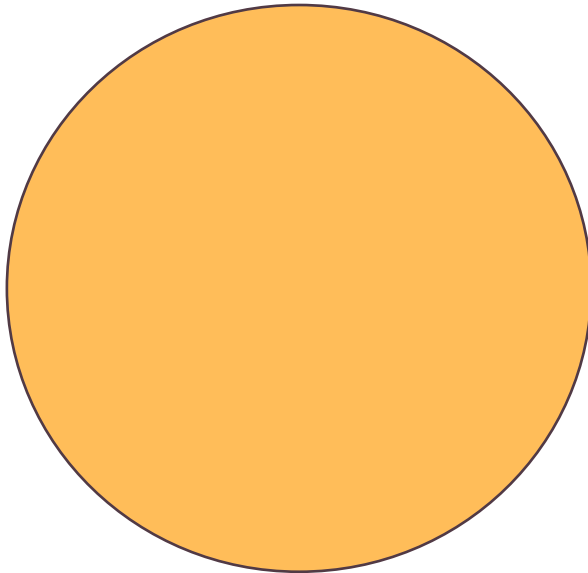
IMPROMPTU NETWORKING

welchen der genannten Methoden und Techniken hast du bereits genutzt?



IMPROMPTU NETWORKING

welchen Impuls nimmst du mit?
was sind die nächsten Schritte, die du starten möchtest?



BEING AGILE: weniger sichtbar – sehr wirkungsvoll



DOING AGILE: sichtbarer – weniger wirkungsvoll



ICH SPRECHE
AGIL

INA EINEMANN

LinkedIn:



Feedback:

